Reggio nach der Katastrophe.

Zur Erdbebenkatastrophe.

Berlin, 7. Januar. Die deutschen Kreuzer Hertha und Viktoria Luise sind nach Beendigung ihrer nunmehr überflüssig gewordenen Hilfeleistung bei Messina nach Korfu gegangen und dort am 6. Januar eingetroffen.

Rom, 7. Januar. General Mazza hat an den Ministerpräsidenten Giolitti aus Messina folgendes Telegramm gesandt: Der Ueberwachungsdienst zur Verhinderung von Diebstählen und zur Einschränkung des Zudranges der Bevölkerung ist eingerichtet. An der Wiederherstellung des Aquäduktes wird gearbeitet, um für das nötige Wasser zu sorgen. In drei bis vier Tagen wird diese Arbeit ausgeführt sein. Das Militärgericht ist eingesetzt. Der Dampfer Taormina ist mit etwa 140 Verwundeten und 150 anderen Ueberlebenden heute von Messina nach Livorno abgegangen. Etwa 200 Tote sind beerdigt. Mehl und Holz langen fortwährend an und werden dorthin geschickt, wo sie am nötigsten sind. Man verlickt auf den Eisenbahnlinien Palermo—Messina und Syracus—Catania—Messina Lebensmittel und andere Bedarfsgegenstände nach Messina zu bringen.

Der Vizedirektor des öffentlichen Gesundheitsdienstes hat aus Messina telegraphiert, er habe die calabrische Küste besucht und für den Rettungs-, Sanitäts- und Beerdigungsdienst sowie für die Zusendung von ärztlichen Instrumenten, Verbandzeug und desinfizierenden Mitteln Vorsorge getroffen. In den von ihm besuchten Gebieten Messinas sei der Gesundheitszustand zufriedenstellend.

Turin, 7. Januar. Der Vertreter der „Stampa" hatte mit dem Minister der öffentlichen Arbeiten Bertolini nach dessen Rückkehr von Messina eine Unterredung. Bertolini sagte, als er Messina verlassen habe, sei die Lage im Hinblick auf die ungeheure Größe der Katastrophe verhältnismäßig günstig gewesen. Die Verhängung des Belagerungszustandes habe sich nicht vermeiden lassen, um die Ausübung des Sicherheitsdienstes und die Aufrechterhaltung der Ordnung zu gewährleisten. Das Rettungswerk sei nahezu beendet. Man könne annehmen, daß sich kein Lebender mehr unter den Trümmern befinde. Messina sei vollständig verloren, nur ein einziges Haus mit einem Stockwerk und den Erfahrungen der Erdbebenforschung entsprechend aufgebaut, sei unversehrt geblieben; der Wiederaufbau Messinas werde nur möglich sein, wenn man den Erfahrungen auf diesem Gebiete strengstens Rechnung trage. In Reggio seien die Bedingungen für einen Wiederaufbau günstiger. Die Stadt sei teilweise erhalten geblieben, da sie zum größten Teile aus kleinen Häusern bestanden habe. Sehr schlimm stehe es in dieser Hinsicht für die Ortschaften längs der Küste und im Gebirge in Calabrien aus, die durch die Erdstöße vollständig verwüstet seien. Der von der Regierung aufgestellte Plan für das Rettungswerk sei ausgezeichnet. General Mazza habe 10000 Mann und zahlreiche Schiffe zur Verfügung, das Privateigentum werde bewacht. Die Regierung beabsichtige, soviel Zelte und Baracken wie irgend möglich aufzustellen, damit die Ueberlebenden, wenn sie wollten, auf ihrer Scholle bleiben könnten. Der Minister erklärte sodann die Kritik, die einige an der Armee und Marine geübt hätten, für unberechtigt. Armee und Marine hätten einen hohen Grad von Selbstverleugnung, Menschenfreundlichkeit und Opferwilligkeit bewiesen. Auch die Schiffskommandanten verdienten die Anerkennung des ganzen Landes.

Rom, 7. Januar. General Mazza telegraphiert: Die Nachforschungen auf der Trümmerstätte von Messina werden ohne Unterbrechung fortgesetzt, nicht nur bei Tage, sondern auch nachts bei Fackelbeleuchtung. Sie sollen solange andauern, bis die Möglichkeit ausgeschlossen ist, daß noch Ueberlebende aufgefunden werden.

Kempten, 7. Januar. Bei der hier wohnenden Familie Mohr traf ein Brief von der in Messina ansässigen Frau Bacer, einer Schwester der Frau Mohr ein, in der ohne Angabe des Absendungsortes mitgeteilt wird, daß Frau Bacer mit ihrem Mann, zwei Töchtern und deren Männern wie durch ein Wunder gerettet sind, während die übrigen Verwandten getötet wurden.

Rom, 7. Januar. Die „Tribuna" veröffentlicht ein Schreiben einer Dame vom Roten Kreuz, in dem die Aufopferung, der Heroismus und die wunderbare Disziplin der deutschen Seekadetten gepriesen werden.

Neue Erderschütterungen.

Rom, 7. Januar. In Brancaleone wurde gestern abend eine leichte Erderschütterung wahrgenommen.

Reggio, 7. Januar. Von mittag bis zwei Uhr nachmittags wurden heute einige ziemlich heftige Erdstöße verspürt.

Catania, 7. Januar. Der Direktor des Aetnaobservatoriums stellte fest, daß auf den der Küste parallel laufenden Höhen in Messina sehr große Erdspalten sich gebildet hätten. — Heute wurde hier ein leichter Erdstoß verspürt.

Plauen i. Vogtl., 7. Januar. Wie dem „Vogtl. Anz." aus Unterwachenberg gemeldet wird, verzeichnete der dortige Seismograph heute früh um 5 und um 6 Uhr zwei ziemlich bedeutende Erderschütterungen.

Rom, 8. Januar. (Telegramm.) Nach Meldungen aus Monteleone und Palmi wurden dort gestern abend ziemlich heftige Erdstöße verspürt, die unter der Bevölkerung Beunruhigung hervorriefen.

Die Hilfsaktion.

Berlin, 7. Januar. Das deutsche Hilfskomitee macht bekannt: Heute fand eine Sitzung des Präsidiums statt. Es wurden die bisher eingegangenen Nachrichten und die sich daraus ergebende allgemeine Lage im Unglücksgebiet besprochen. Unter anderem hatte der deutsche Konsul Jacob durch Staatstelegramm über Malta mitgeteilt, daß sich in Catania 20000 Flüchtlinge aus Messina, darunter einige Tausend Verwundete, mittelos dem Elend preisgegeben, befänden, und daß die dortigen Hilfskomitees nicht genügend Mittel zur Verfügung hätten. Gleichzeitig habe der Konsul dringend um weitere Hilfeleistung gebeten. Mit Rücksicht auf diese dringenden Bitten wurde beschlossen, dem Zentralkomitee vom Roten Kreuz die Entsendung weiterer Hilfszüge zu übertragen und ihm die erforderlichen Geldmittel zur Verfügung zu stellen. Das Komitee bittet deshalb, ihm baldigst reiche Mittel zuzuleiten, um den gestellten Anforderungen weiterhin gerecht werden zu können. Das Bureau befindet sich Alsenstr. 10.

Berlin, 7. Januar. Dem Deutschen Hilfskomitee ist von der hohen Protektorin ein Betrag von 3000 Mk. überwiesen. Der deutsche Marineattachee, Kapitän z. S. Rampold, der sich die letzten acht Tage in Messina aufgehalten und dort an den Hilfeleistungen der deutschen Schulschiffe teilgenommen hat, hat mit der Genehmigung der dortigen deutschen Botschaft die gesamte Leitung der deutschen Hilfsaktion in Süditalien übernommen und ist zu diesem Zweck nach Neapel übergesiedelt. — Der A. Schaaffhausensche Bankverein in Köln hat dem Deutschen Hilfskomitee 30,000 Mk. als erste Rate des Rheinischen Hilfskomitees überwiesen. Spenden von Naturalabgaben für Süditalien, namentlich Kleider, Leib- und Bettwäsche, werden im Depot Berlin, Königgrätzerstraße 6, Staudt-Haus, von der Roten Kreuz-Organisation entgegengenommen. Genaue Bezeichnung des Inhalts auf der Verpackung ist dringend erforderlich. Fast alle Berliner Spediteure und die Schlafwagen-Gesellschaft, Unter den Linden, besorgen auf kurze Benachrichtigung die unentgeltliche Bestellung.

Berlin, 7. Januar. Die Stadtverordnetenversammlung bewilligte für die durch das Erdbebenunglück in Sizilien und Calabrien Geschädigten 50000 Mark.

Darmstadt, 7. Januar. Der Großherzog und die Großherzogin von Hessen spenden 1500 Mk. für die vom Erdbeben Geschädigten.

Rom, 7. Januar. Außer den bereits gespendeten 200 000 Lire für die durch die Katastrophe auf Sizilien und Calabrien Geschädigten hat der König nunmehr zu demselben Zweck noch eine Million bewilligt und davon dem italienischen Roten Kreuz 500 000 Lire und die gleiche Summe dem Nationalkommissar zur Hilfeleistung für die Geschädigten überwiesen.

Loewendahls Grosser Kehraus.

Was jetzt noch da ist?

Es ist noch sehr viel da! Das ist doch aber nicht möglich, denn wir sahen doch schon am 3. Kehraus-Tage in vielen Abteilungen große Lücken! So wird mancher denken — aber er hat vergessen, daß alle Jahre nach der ersten stürmischen Kehraus-Woche die **Reserve-Bestände** hervorgeholt werden. — Durch diese zeigt heute der Kehraus wieder ein ganz anderes Gesicht und es wird manche Dame freudig überrascht sein, jetzt dies oder jenes in frischer Auflage zu sehen, was sie gestern vergeblich suchte. — Durch die Reserve-Vorräte haben besonders die **folgenden Artikel** eine ausgibige **Ergänzung** erfahren: **Kostüme** mit kurzen und langen Jacketts — bessere Sachen in Tuch- und Diagonalstoffen — dabei auch extra weite, (M. 10.50—21.—, der Rock allein ist mehr wert!), **Seidenplüsch- und Sammet-Konfektion** alle modernen Formen, ebenfalls in extra weit (Jacketts M. 12—18, Paletots M. 21—38), **Abendmäntel u. Capes** mit Pelz (M. 7.50—18.—), **Kragen u. Umhänge** schwarz und dunkel meliert (M. 4—7.50), **Kimonos** in prima feinfarbigen Wintertuchen, lange Form, auch als Abendmäntel zu tragen (M. 10—12.50), **Schwarze Paletots für Frauen,** alle Weiten, in gutem Tuch, Astrachan etc. auf Seide oder Pelzfutter, gediegene Konfektion (M. 12—18.50), **Paletots in besten englischen Stoffen,** schöne Modefarben (M. 3.75—7.50), **Fertige Kleider** in Wolle, Sammet etc. (M. 18—28), **Ballkleider** (M. 7.50—18). **Röcke und Blusen** sind noch eine Unmasse in Reserve gewesen. — Da findet jetzt wieder **jeder was er braucht!** Z. B. schwarze fußfreie Faltenröcke (M. 7.50), fußfreie Röcke in unverwüstlichen englischen Stoffen, schöne Muster in dunkel und mittelfarbig — hochgesteppt oder auch Faltenform (M. 2.75 bis 5.50), gute schwarze lange Röcke für Gesellschaft und Straße (M. 7.50—12.50). Alle Röcke sind auch für **starke Figuren** da. Was in **Blusen** aus den Reserve-Vorräten kam, sieht man am besten **in den Fenstern! Seidene Blusen,** elegante Sachen (M. 6.75), **Tüll- u. Spachtel-Blusen** (M. 3.75), **Wollblusen,** gute Stoffe, moderne Machart (M. 2.50—3.75) u. s. w. **Nun kann noch einmal flott gekehrt werden, dann gehts langsamer, denn andere Vorräte hat der „Kehraus" nicht mehr zu erwarten.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090109034/fragment/page=0001

Kleine Chronik.

* **Berlin,** 7. Januar. (Die Strafkammer für Jugendliche.) Der Jugendgerichtshof in der Neuen Friedrichstraße urteilt nur über leichtere Verstöße Jugendlicher gegen das Gesetz, schwerere Vergehen werden in Moabit verhandelt. Aber auch hier sind insofern besondere Jugendgerichte geschaffen, als zwei Strafkammern an bestimmten Tagen der Woche nur gegen Jugendliche verhandeln, die damit jeder Berührung mit verbrecherischen Elementen ferngehalten werden. Es sind dies die 7. Strafkammer des Landgerichts I unter Vorsitz des Landgerichtsdirektors Splettstößer und die 5. Strafkammer des Landgerichts III, in der Landgerichtsdirektor Warnatsch den Vorsitz führt. Im Sitzungssaale herrscht an diesen Tagen ein anderer Ton als sonst. Die Angeklagten brauchen nicht die Anklagebank zu betreten, sondern können vor dem Zeugentisch stehen bleiben, neben dem für die Eltern Stühle aufgestellt sind. Begleitet von seinem Vater betritt ein 15jähriger Dachdeckerlehrling den Saal. Er hatte Kaninchen gestohlen und dabei einen Stall erbrochen. Die beiden Tiere hatte er weiterverkauft und sich für den Erlös Zigaretten und sog. Warschauer Kuchen gekauft. Der Junge ist geständig, der Vater erzählt dem Vorsitzenden, daß sein Sprößling für den Diebstahl schon dreimal eine „Wucht" von ihm bekommen habe. Vorsitzender: „Na, mit dem Prügeln ist's nun genug. Prügeln allein tut's auch nicht, gütiger Zuspruch hilft oft viel mehr!" Der junge Mensch wird zu drei Tagen Gefängnis verurteilt, aber der bedingten Begnadigung empfohlen.

* **Berlin,** 7. Januar. (Ihr siebenjähriges Stiefkind mißhandelt.) Die Schlosserfrau Else Beckert hat gestern für eine schwere Ueberschreitung des Züchtigungsrechtes milde Richter gefunden. Sie hat nach der „B. Mp." ihren siebenjährigen Stiefsohn Willibald B., einen schwächlichen Knaben, der seine Schularbeiten nicht mit der nötigen Sorgfalt machte, mit dem verkehrten Ende eines Ausklopfers arg mißhandelt. Als der durch die Großmutter des Knaben herbeigeholte Dr. med. Hahn in der Wohnung erschien, fand er den Jungen im Bett liegend in große Tücher eingehüllt. Nach seiner Bekundung bot er einen schrecklichen Anblick dar: der Kopf war so ungeheuerlich angeschwollen, daß er wie eine unförmige Masse aussah, die ganze Kopfhaut war grau und blau verfärbt und blutunterlaufen, die Augen waren dick verschwollen und konnten nicht geöffnet werden; an den Schultern und dem linken Arm, sowie an den Oberschenkeln, am Kinn und an den Hüften zeigten sich zahlreiche blaugrüne Flecke. Der Knabe mußte ins Rudolf Virchow-Krankenhaus übergeführt werden. Von dort wurde er nach zehn Tagen als geheilt entlassen. Das Schöffengericht Berlin-Wedding hatte die Angeklagte wegen dieser groben Mißhandlung zu 1 Monat Gefängnis verurteilt. In der Berufungsinstanz machte der Verteidiger geltend, daß die Angeklagte nicht zu den „Rabenmüttern" gehöre, sondern den Knaben sonst sehr gut und fürsorglich behandle und sich nur in diesem einen Falle in der Erregung über die Schwerfälligkeit des Jungen zu der bedauerlichen Ueberschreitung des Züchtigungsrechtes habe hinreißen lassen. Da sie aber nur aus Fahrlässigkeit gehandelt habe und auch völlig unbescholten sei, so empfehle sich nur eine Geldstrafe. Der Gerichtshof hob das erste Urteil auf und verurteilte die Angeklagte zu nur 120 Mk. Geldstrafe, evtl. 30 Tage Gefängnis. — Eine Strafe von 120 Mark für eine derartige Roheit, die sich an einem schwachen, siebenjährigen Menschenkinde austobt, ist eine unbegreifliche Milde. Da heißt es immer, Beleidigungen usw. sollen strenger geahndet werden. Wenn aber eine Frau ein Kind so prügelt, daß „der Kopf ungeheuerlich anschwillt", dann bekommt sie eine Geldstrafe, der Verteidiger macht dann noch als strafmildernd geltend, daß die Frau den Knaben „sonst gut und fürsorglich" behandle.

* **Berlin,** 7. Januar. (Einbruch in die Cöpenicker Stadtkasse.) Der Säckel unserer Nachbargemeinde Cöpenick ist wieder einmal durch einen Spitzbuben erleichtert worden. Diesmal allerdings auf plumpere Weise und um einen geringeren Betrag als bei dem Raubzuge Wilhelm Voigts. In der vierten Morgenstunde drang heute ein bisher noch unermittelter Einbrecher von der Straße aus durch den Ratskeller, dessen Flur an den hinteren Eingang der Kasse mündet, in die Kassenräume ein. Dem Einbrecher gelang es nur, den verhältnismäßig geringen Betrag von 600 Mk. zu erbeuten, den er der Wechselkasse entnahm. Unter diesem Gelde befinden sich mehrere Jubiläumsstücke, die ein Beamter gesammelt hatte, so mehrere Sieges- und Krönungstaler, Zweimarkstücke mit dem Bilde Kaiser Friedrichs und Fünfmarkstücke mit dem des jetzigen Kaiserpaares. Außerdem nahm der Spitzbube mehrere Rollen mit Zwei- und Einpfennigstücken mit sich. Der Einbrecher ist offenbar bei seiner „Arbeit" gestört worden und hat unter Zurücklassung seines Diebeswerkzeuges die Flucht ergriffen.

* **Cöpenick,** 8. Januar. Die Nachforschungen der Polizei nach den Dieben, die in die städtische Kasse einbrachen und 600 Mark raubten, sind bisher erfolglos geblieben.

* **Leipzig,** 8. Januar. (Wiederholte Demonstration Arbeitsloser.) Mehrere Hundert Arbeitslose hatten sich gestern mittag wieder auf dem Arbeitsnachweis in der Münzgasse zusammengefunden, ohne daß ihnen Arbeit überwiesen werden konnte. Der Trupp zog dann gleich wie am Dienstag nach dem neuen Rathause, woselbst man eine Deputation zum Oberbürgermeister Dr. Dittrich schicken wollte. Diese Deputation wurde jedoch nicht empfangen, weil sowohl der Oberbürgermeister, wie auch die maßgebenden oberen Beamten zu einer Sitzung zusammengetreten waren. Oberbürgermeister Dr. Dittrich ließ den Demonstranten seine Worte vom Dienstag wiederholen und mitteilen, daß am Donnerstag etwa 150 Arbeitslose an den verschiedenen Arbeitsstellen der Stadt eingestellt worden seien, und daß mit der weiteren Anstellung von Arbeitskräften nach Möglichkeit je nach den Witterungsverhältnissen und der vorliegenden Arbeitsgelegenheit fortgefahren werden solle. Am Nachmittag gegen 5 Uhr zog nochmals ein Trupp Arbeitsloser nach dem neuen Rathaus um sich dann, wie es auch am Mittag geschehen war, ruhig zu entfernen, als die Teilnehmer das Zwecklose ihres Vorgehens eingesehen hatten.

* **Weimar,** 7. Januar. (In dem thüringischen Sensationsprozesse) gegen Dr. Wernsdorf wurde gestern der Bundesbevollmächtigte des Großherzogtums Sachsen-Weimar, Ministerialdirektor Dr. Rebe, vor der Strafkammer zu Weimar als Zeuge vernommen. Er erklärte unter dem Eide, daß irgendwelche Unregelmäßigkeiten nicht vorgekommen seien.

* **Thorn,** 7. Januar. (Unfall des Burggrafen zu Dohna.) Einen schweren Unfall hat der in Berlin wohnende Burggraf Fabian zu Dohna in Christburg, Westpreußen, erlitten. Als er zum Besuche seines Vaters, des Fürsten Richard zu Dohna-Schlobitten auf dem Bahnhof in Christburg ankam und mit dem Wagen nach Brökelwitz abgeholt wurde, gingen die Pferde durch. Das Fuhrwerk kippte um, der Graf wurde aus dem Wagen geschleudert und erlitt eine klaffende Wunde am Hinterkopf.

* **Lauenburg** i. P., 7. Januar. (Ein Zwillingspaar aus verschiedenen Jahrgängen.) Ein seltener Geburtsfall ereignete sich dieser Tage im Dorfe Neu-Saffin bei Lauenburg: Die Ehefrau des dort wohnhaften herrschaftlichen Kutschers Petsch schenkte Zwillingstöchterchen das Leben, von denen das eine am 31. Dezember v. J. geboren wurde, während das andere mehr als 24 Stunden später, am 1. d. M., das Licht der Welt erblickte. Die Kleinen gehören demnach verschiedenen Jahrgängen an, trotzdem sie Zwillinge sind.

* **Bremen,** 7. Januar. (Beendete Aussperrung.) Die Aussperrung der 1200 Tischler ist nach fast dreiwöchiger Dauer auf Grund eines Schiedsgerichtsspruches beendet.

* **Hamm,** 7. Januar. (Für die Bergung der 302 Leichen in der Zeche Radbod) hat die Verwaltung umfassende Maßnahmen getroffen. Die Arbeiter werden mit Sauerstoff-Apparaten versehen. Zur Unschädlichmachung der Verwesungsgase gelangen Säuren zur Anwendung. Die Arbeiter erhalten Gummihandschuhe, um Infizierungen durch Leichengift zu vermeiden. Die Leichen werden gleich in der Grube in Särge gebettet, die Zinkeinsätze haben, und sofort bestattet. Welche Zeit diese äußerst schwierige Massenbergung erfordern wird, vermag die Verwaltung noch gar nicht zu übersehen.

* **Köln,** 7. Januar. (Große Stiftung.) In der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung teilte der Oberbürgermeister Wallraf mit, daß der Geheime Kommerzienrat Heinrich von Stein seiner Vaterstadt Köln 500,000 Mk. gestiftet hat zum Bau eines Erholungsheims für mittlere Beamte der Kölner städtischen Verwaltung, für mittlere Beamte des Staates, sowie für Privatbeamte von eingesessenen Kölner Firmen, deren Gehalt eine gewisse Höhe nicht übersteigt.

* **Köln,** 7. Januar. (Der Rhein) ist vollständig eisfrei; der Schiffsverkehr ist in vollem Umfange wieder aufgenommen worden.

* **München,** 8. Januar. (Beraubung von Telephonautomaten.) Hier wurden auf dem Hauptbahnhof und dem Haupttelegraphenamt sämtliche Telephonautomaten auseinandergesprengt und geplündert.

* **Nürnberg,** 7. Januar. (Ein Liebespaar,) der aus Nürnberg stammende und in Gunzenhausen beschäftigte 20jährige Buchhalter Franz Gottschalk und die gleichaltrige Werkmeistertochter Frieda Pickel, hat sich im Walde bei Gunzenhausen erschossen.

* **Augsburg,** 8. Januar. (Verurteilung eines Oberzahlmeisters.) Der Oberzahlmeister Körber vom 3. bayerischen Infanterie-Regiment wurde wegen Urkundenfälschungen, Betrugs und Unterschlagung von 30000 Mk. zu 3½ Jahren Gefängnis verurteilt.

* **Wien,** 8. Januar. (Das Torpedoboot Narwal) lief auf einen Felsen bei Lesina im Adriatischen Meere auf. Der Schiffskörper wurde ganz zerdrückt. Einem Matrosen wurden beide Beine zerquetscht. Seitlich angebundene Barken halten das Schiff über Wasser.

* **Wien,** 7. Januar. (Selbstmord einer Professors-Gattin.) Die 47jährige Frau des Universitätsprofessors Dr. Felsenreich in Wien hat sich, wie schon telegraphisch gemeldet, von ihrer im ersten Stockwerk belegenen Wohnung herabgestürzt und ist sofort tot liegen geblieben. Frau Professor Dr. Felsenreich hat die Tat im Zustand seelischer Depression verübt. Sie ist Mutter von vier Kindern; die beiden Töchter sind bereits erwachsen. Der älteste Sohn studiert an der Wiener Universität. Nach der Geburt ihres jüngsten, jetzt acht Jahre alten Sohnes, zeigten sich bei der Frau geistige Störungen, und sie mußte damals in ein Sanatorium gebracht werden. Vor etwa sechs Wochen traten wieder Spuren des bisherigen Leidens auf; die Frau wurde fortab von ihrer Familie sorgsam überwacht und bei allen Ausgängen vom Gatten oder von Kindern begleitet. Gestern hatte sie mit Professor Felsenreich ihren Spaziergang gemacht, von dem sie gegen ½8 Uhr in ihre Wohnung zurückkehrte. Während der Professor sich in sein Arbeitszimmer zurückzog, weilte seine Gattin im Wohnzimmer. Das Dienstmädchen hatte unglücklicherweise in der Küche zu tun, und diesen Augenblick benutzte die Kranke, um sich in das Treppenhaus zu stürzen. Sie fiel auf ein Marmorpostament und ihr Schädel wurde so zerschmettert, daß die Leiche nicht zu erkennen war. Erst als man durch Rufe des seine Frau vermissenden Gatten aufmerksam wurde, erkannte man sie als die Gattin des Professors.

* **Paris,** 8. Januar. (Unfall beim Rennen.) Beim Trabrennen in Vincennes warf ein Traber den Wagenlenker ab und übersprang die Schranke. 15 Personen wurden zum Teil schwer verletzt. Besonders bedenklich ist das Befinden zweier Frauen, die im Gedränge zu Boden geschleudert wurden.

* **Bordeaux,** 7. Januar. (Die Stiefmutter ermordet.) In einer Grube eines Gehöftes bei Bordeaux wurde die Leiche der seit Wochen vermißt gewesenen Gattin Hermine des Wirtschaftsbesitzers Holstein ermordet aufgefunden. Nach hartnäckigem Leugnen legte der älteste Sohn des Wirtschaftsbesitzers ein umfassendes Geständnis ab, die Tat verübt zu haben, weil die Ermordete, seine Stiefmutter, sich in gesegneten Umständen befand und vielleicht beabsichtigte, den Sohn aus erster Ehe im Erbe zu kürzen.

* **Lemvig** (Jütland), 7. Januar. (Ein Segelschiff gekentert.) Der dänische Kutter „Nordstiernen" ist heute nachmittag im Thyboronkanal gekentert. Vier Mann der Besatzung sind ertrunken, einer wurde lebensgefährlich verletzt.

* **London,** 7. Januar. (Zu dem Schiffsunglück bei Sydney), bei dem 15 britische Matrosen den Tod fanden, wird jetzt ausführlich aus Sydney gemeldet: Die Pinasse des Kriegsschiffes „Encounter", mit ungefähr 60 Mann aller Rangstufen unter dem Kommando des Leutnants Dinwiddy an Bord, wurde von Garden-Island bei Sydney, wo der „Encounter" vor Anker lag, von einem Marine-Dampfboot geschleppt. Die beiden Boote waren durch 60 Fuß lange Schleppseile verbunden. Als man in die Nähe von Macquaries Point gelangte, sah man den Kohlendampfer „Dunmore" herankommen. Einige erklären, daß er die Dampfpfeife nicht ertönen ließ und mit ziemlicher Geschwindigkeit weiterdampfte, als ob er die Pinasse nicht gesehen hätte. Es heißt auch, daß der Schleppdampfer plötzlich seinen Kurs wechselte und die Kollision unvermeidlich machte. Der Schleppdampfer kam an den Bug des „Dunmore" vorbei, und man hörte laute Rufe: „Durchschneidet das Schlepptau!" Doch die Leute in der Pinasse erkannten die Gefahr zu spät. Ihre verzweifelten Anstrengungen, das Schlepptau, das sie ins Verderben zog, zu durchschneiden, waren vergeblich. Es fand ein Zusammenstoß statt. Die Pinasse schlug um, und der Dampfer fuhr über die im Wasser mit dem Tode ringenden Seeleute, die mit ihren Uniformen, Munitionsgürteln und Wasserflaschen schwer beladen waren, hinweg. Trotz der angestrengtesten Rettungsbemühungen der Mannschaften von den Kriegsschiffen im Hafen war es unmöglich, alle zu retten. Mehrere wurden offenbar vom Dampfer „Dunmore" getroffen und betäubt; andere wurden von den Schrauben des Dampfers in die Tiefe gewirbelt. Bei der Rettungsarbeit wurden viele heldenmütige Taten verrichtet, und die im Wasser Kämpfenden halfen einander mit größter Selbstaufopferung. Vier Boote von den Kriegsschiffen brachten mit Taucherapparaten die Leichen der Ertrunkenen an die Oberfläche.

* **London,** 7. Januar. (Fünfzig Jahre im Krankenhause.) Ein eigenartiges Jubiläum haben gestern zwei Patienten des „Königlichen Hospitals für Unkurierbare" in London gefeiert. Denn gestern waren 50 Jahre vergangen, seit Sarah Stowford und Sarah Jones in diesem Hospital als unkurierbare Patienten aufgenommen wurden. Sie haben indessen ihr schreckliches Leiden mit Geduld und Ergebung getragen und sämtliche Aerzte und Wärterinnen, die zurzeit ihres Eintritts in das Hospital dort tätig waren, überlebt. Der eigenartige Jubiläumstag wurde vom Personal des Hospitals festlich begangen.

Kirchliche Nachrichten.

1. Sonntag nach Epiphanias.

U. L. Frauen: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Gottschick. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Schule Friesenstraße, Herr Hilfsprediger Gottschick. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Oberpfarrer Prof. Schmidt. Abends 6 Uhr Herr Oberpfarrer Professor Schmidt.

Montag den 11. Januar abends 6 Uhr Bibelstunde in der Gertraudenkapelle Herr Archidiakonus Grüneisen.

Gottesdienst für Taubstumme: Sonntag vorm. 10 Uhr Burgstraße 68.

Garnisonkirche: Vorm. 10¼ Uhr Gottesdienst Herr Divisionspfarrer Schneider.

St. Ulrich: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Richter. (Kollekte für die Gefängnisgesellschaft.) Vorm. ¾9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstraße 15 und nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Richter. Nachm. 5 Uhr Franckescher Kindergottesdienst (Epiphaniasfeier) im Saale der alten Volksschule An der neuen Promenade, Herr Pastor Heintke. Abends 6 Uhr Herr Kandidat Heyl.

Mittwoch den 13. Januar abends 8 Uhr Bibelstunde in der Oberpfarre des Herrn Superint. D. Wächtler.

St. Ulrich Ostbezirk Vorm. 10 Uhr Gottesdienst Krondorferstraße 6a Herr Hilfsprediger Schinke. Vorm. 11¼ Uhr Kindergottesdienst der älteren Abteilung und nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst der jüngeren Abteilung ebendaselbst, derselbe.

Donnerstag den 14. Januar abends 8 Uhr Bibelstunde Krondorferstraße 6a, Herr Hilfsprediger Schinke.

St. Moritz: Vorm. 10 Uhr Herr Vikar Heyl. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier Herr Pastor Rietschmann. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Rietschmann. Abends 6 Uhr derselbe.

Hospitalkirche: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Rietschmann.

Domkirche (ref. Gemeinde): Vorm. 10 Uhr Herr Domprediger Lic. Baumann. Vorm. 11¾ Uhr akademischer Gottesdienst Herr Professor D. Loofs (Domkirche.) Nachm. 5 Uhr Epiphaniasfeier des Kindergottesdienstes Herr Domprediger Lic. Baumann.

Epiphaniasfeier. Der Kindergottesdienst der Domgemeinde begeht Sonntag den 10. Januar nachm. 5 Uhr die Epiphaniasfeier, der Gottesdienst um 6 Uhr fällt aus.

St. Laurentii. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Wagner. Nachm 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Nachm. 3½ Uhr Gemeinschaftsstunde im Gemeindehause Nachm. 5 Uhr Herr Hilfsprediger Förster. Abends 6 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Herr Pastor Wagner. (Kollekte für die Gefängnisgesellschaft.)

Dienstag abend 8 Uhr bibl. Besprechung Henriettenstraße 18.

Donnerstag abend 8 Uhr Versammlung der konfirmierten Mädchen (jüngere Abteilung) Herr Pastor Wagner.

St. Stephanus Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Hübner. Nachm

In meinem, **wegen Einführung der Weltschuhmarke „Salvator"** veranstalteten

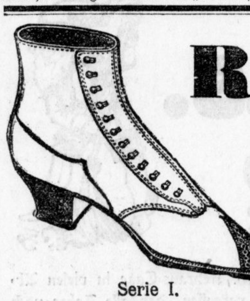
Räumungs-Ausverkauf

kommen von **heute ab**

Frühjahrs-Schuhwaren

zum Verkauf. Da der **Ausverkauf am 31. Januar beendet sein muss,** sind die Preise

nochmals herabgesetzt.



Serie I.
Echt Boxcalf-Damenstiefel mit Lackkappe
Box-Rind-Herrenstiefel
Schaft-Stiefel gar. Handarbeit
6⁸⁰

Serie II.
Echt Boxcalf-Herrenstiefel mit und ohne Lackkappe
Echt Boxcalf- u. Chevr.-Damenstiefel
Braune Damenstiefel echt Mouton
7⁶⁵

Serie III.
Echt Boxcalf- u. Chevr.-Damenstiefel, darunter mehrere Goodyearweltsachen
Echt Boxcalf Herrenstiefel, Ia Qual., früherer Wert 13.50
Braune echt Chevr.-Damenstiefel, früherer Wert bis 12.50
8⁹⁰

Serie IV.
Goodyear-Welt (Rahmen-Ware)
Echt Boxcalf-Herrenstiefel mit und ohne Lackkappe, früherer Wert bis 16.50
Echt Boxcalf- u. Chevr.-Damenstiefel, alle Formen, früherer Wert bis 14.50
Braune echt Chevr. Damenstiefel, früherer Wert bis 15.—
10⁹⁰

Winterschuhwaren und Pantoffeln
zu jedem nur annehmbaren Preise.

Gummischuhe (Garantie für jedes Paar)
Damen Mk. **1.95.** Herren Mk. **2.85.**

S. Jacob, Gr. Ulrichstrasse 45.

Grösstes Schuhlager am Platze.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090109034/fragment/page=0002

5 Uhr Kindergottesdienst (Epiphaniasfeier) Herr Pastor Meinhof. (Kollekte für die Gefängnis-Gesellschaft.)

Montag abend 8 Uhr Versammlung der konfirmierten Mädchen Herr Hilfsprediger Hübner.

Dienstag abend 8 Uhr biblische Besprechung im Gemeindehause Herr Hilfsprediger Hübner.

Mittwoch abend 6 Uhr Bibelstunde im Gemeindehause Herr Pastor Meinhof.

St. Paulus-Kirche: Vorm. 10 Uhr Gastpredigt Herr Pastor Georg aus Echstedt (Altmark). Mittags 12 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pfarrer Bach. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor v. Broecker. Nachm. 5 Uhr Herr Pastor v. Broecker.

Mittwoch den 13. Januar abends 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde Herderstraße 11. p. II., Herr Pfarrer Bach.

Donnerstag den 14. Januar abends 8 Uhr Bibelstunde Herderstr. 11, H. II. Herr Pastor v. Broecker.

St. Georgen: Vorm. 10 Uhr Herr Prov.-Vikar Leitzmann. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Hilfsprediger Unger. Nachm. 5 Uhr Herr Pastor Witte.

Montag den 11. Januar abends 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause.

Freitag den 15. Januar abends 8 Uhr Missionsstunde Herr Pastor Hellmann.

St. Georgs-Kapelle: Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Prov.-Vikar Leitzmann.

Volksschule am Böllbergerweg: Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Witte.

Provinzial-Blindenanstalt: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Hellmann.

Donnerstag den 14. Januar nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst in der Provinzial-Blindenanstalt Herr Pastor Hellmann.

Paul Riebeck-Stift: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Witte.

St. Johannes-Kirche: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Faßmer. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Tischer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Faßmer. Abends 6 Uhr Herr Pastor Tischer.

Siechenanstalt: Vorm. 10 Uhr Predigt.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, Mauerstr. 7. I.: Vorm. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Hainmüller.

Friedenskirche der Gemeinde gläubiggetaufter Christen (gen. Baptisten), Ludwig Wuchererstraße 39: Vorm. 9 Uhr Gebetsandacht, 9½ Uhr Gottesdienst Herr Gem.-Ält. Götschel. Vorm. 11–12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst Herr Gem.-Diak. P. Knappe. Abends 8¼ Uhr Unterhaltungsabend.

Mittwoch abend 8 Uhr Gebetsgottesdienst. (Freier Zutritt für jedermann.)

Methodisten-Gemeinde (Harz 11): Vorm. 9½ Uhr Predigt. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. Abends 8 Uhr Predigt Herr Prediger Böttger. Dienstag abend 8¼ Uhr Lichtbildervortrag „Die Heidenmission in Afrika". Jedermann ist herzlich eingeladen.

Synagogen-Gemeinde: Freitag nachm. 4¼ Uhr. Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst.

St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr heilige Messe mit Homilie, 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Vorm. 10½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Bartholomäus (Halle-Giebichenstein): Vorm. 10 Uhr Herr Konsistorialrat Scharfe. Nach der Predigt biblische Besprechung mit den konfirmierten Töchtern der Gemeinde. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Melzer. Abends 6 Uhr Herr Pastor Kunitz. Amtswoche: Herr Konsistorialrat Scharfe.

St. Petrus (Halle-Cröllwitz): Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Schreck. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Kunitz. Amtswoche: Herr Hilfsprediger Schreck.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein: Vorm. 8 Uhr heilige Messe, 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

Halle-Trotha: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Donath. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe.

Kirche zu Büschdorf: Vorm. 9 Uhr Gottesdienst Herr Konsistorialrat Gutschmidt.

Kirche zu Reideburg: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Ullmann.

Diemitz: Vorm. 9½ Uhr und nachm. 5 Uhr Gottesdienst Herr Pastor v. Stockhausen.

Evangelische Stadtmission, Weidenplan 4: Sonntag abend 8¼ Uhr Evangelisationsversammlung. Redner: Herr Pastor Hobbing. Thema: „Göttliche Allmacht und menschliche Freiheit". Dienstag abend 8¼ Uhr Bibelstunde. Mittwoch abend 8¼ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag abend 8½ Uhr allgemeine Blaukreuzversammlung. Freitag abend 8½ Uhr Gemeinschaftsstunde. Sonnabend abend 8½ Uhr Familien-Blaukreuzversammlungen: Weidenplan 4, Torstraße (neue Schule), Pestalozzistraße 5, Herderstraße 11 und Schmiedstraße 21.

Schmiedstraße 21: Sonntag abend 8¼ Uhr Sonntagsversammlung. Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelbesprechstunde.

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 9. Januar.

Veränderliches Wetter mit Niederschlägen und kälterer Temperatur. Eine Frostperiode steht bevor.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 9. Januar.

Böig, veränderlich, etwas kälter, Schneeschauer.

Zu verkaufen.

Waschgefässe, dauerhaft u. billig, größte Auswahl. **Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt.** Rabattmarken. Gegr. 1873.

Nußb. Schreibt. v. b. Anhalterstr. 12.

Gaslyren (kompl.) Stck. 3 Mark Königstraße 28, ½ Tr.

Bäckereigrundstück m. gr. Garten in Dessau zu verkaufen. Preis 23000 M., extra Miete 700 M., Anzahl. 3000 M. **Franz Bringezu, Aschersleben,** Lindenstraße 2d.

Möbel! in allen Stilarten, von den einfachsten bis zu den elegantesten, stets auf Lager. **Gustav Bosse,** Triftstr. 5. — Transport frei. —

Ein Flug Tauben, ca. 60 Stck., b. z. vk. Off. u. N. 9773 a. d. Exp. d. Bl.

Schwarzer Spitz, echte Rasse, 8 Monate alt, zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

Pferd mit Geschirr steht zu verk. Nietleben, Eislebenerstr. 18.

Gebrauchte Pianinos, nußbaum, vorzüglich erhalten, wie neu, unter Garantie für M. 300, 375 u. 400 zu verkaufen. **Albert Hoffmann am Riebeckplatz, Teleph. 2933.**

Gasofen, 80×90 groß, ohne jed. Fehler, sof. **spottbillig** zu verkauf. **Cigarrengeschäft** Leipzigerstr. 46

Schaukasten mit Glasscheiben, 2 Fächer, 110×60 (Eiche), billigst z. v. **Leipzigerstr. 46.** Zigarrengesch.

Billigste Bezugsquelle von **Möbel-** Ausstattungen und einz. Stücke. **Polsterwaren-** Garnitur, Diwans, Matratzen ꝛc., in eigener Werkstatt reell gearbeitet, unter Garantie bei **Franz Boas,** Meckelstr. 9.

Gutverz. Hausgrundstück, auf dem Harz, nahe Thalia-Festsäle, zu verkaufen. Preis 31000 Mark. Anz. circa 6000 Mark. Näheres Rob. Leuscher, Tryanderstr. 18, pt.

Neues herrsch. Wohnhaus, mit allen Bequemlichkeiten ausgestattet, 4 Wohnungen, nahe Bahn bel., zu verkaufen. Preis 39000 Mk., Anz. ca. 5000 Mk. Näheres Rob. Leuscher, Tryanderstr. 18, pt.

Schönes Zinshaus mit Laden, nahe Hettstedter Bahnhof belegen, passend für Kaufleute, Sattler pp., zu verkaufen. Preis 70000 Mk., Anz. 6000 Mk. Näheres Rob. Leuscher, Tryanderstr. 18, pt.

Ein zu Merseburg in verkehrsreicher Straße belegenes großes **Hausgrundstück** mit geräumigem Hofe, Garten, Nebengebäuden, Stallung und einem zu jedem Geschäfte passenden Laden mit großen Niederlagsräumen, in welchem seit 50 Jahren ein Kolonialwaren- und Spirituosen-Geschäft betrieben worden ist, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft wird erteilt im Bureau des Rechtsanwalts und Notars **Scholtz** zu **Merseburg** Markt Nr. 31, I.

Abbruch Kuhgasse 3, 12–15,000 Dachziegel, Türen, Fenster, Oefen, Nutzholz, Brennholz u.s.w. bill. zu verkaufen.

Weg. Betriebsveränd. steht sof. ein **Arbeitspferd** preisw. z. Verkauf. **Schwelerei Bunge & Corte,** Langenbogen.

Prachtv. Geb. Betten f. 16 Mk. zu verk. Fritz Reuterstr. 10, p. r.

Leipzigerstr. 6. Leipzigerstr. 6.

Jedes Jahr einmal veranstalte ich einen

Stickerei-Ausverkauf

und beginnt derselbe am **9. Januar 1909.**

Madeira-Hand-Stickereien,

Bogen- und Schleifen-Languetten und gemusterte Festons und Einsätze, Hemdenpassen, Beinkleiderpassen, Taschentücher, Tablettdecken, Läufer, Salondecken, Eisdecken

und diverse andere Artikel in Madeira-Handarbeit,

ferner

mehrere Tausend Meter Maschinen-Stickereien für Leib- und Bettwäsche jeder Art

bringe zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** zum Verkauf.

— Telephon 292. —

H. C. Weddy-Pönicke.

Gebrauchte Pianos, unter voller Garantie, stets am Lager. **C. Rich. Ritter,** Hof-Pianoforte-Fabrik.

Reelle Schuhwaren f. Herren, Damen u. Kinder, eleg. neue u. getr. **Herren- u. Damengarderobe, Uhren u. Ketten** spottbillig zu verkaufen. **Grapentin, Mittelwache 6.**

2 zugfeste fromme Pferde, von 10 die Wahl, ein **4 sitziger Schlitten, ein Schlitten-Gestelle** billig zu verkaufen **Barfüßerstraße 16.**

Wenig getr. W.-Rockanzug u. Paletot f. gr. starke Fig. bill. z. verk. Ludw. **Wuchererstr. 1,** III.

60 Stück Pa. Kanarienweibchen, Stamm Seifert, sowie Heckkäfige, Nistkästchen ꝛc. wegen Aufgabe d. Zucht z. verk. **Lerchenfeldstr. 18,** III l.

Sofa 21 M., Chaisel. 18 M., Kleiderschr., furn., 30 M., Bettst., Mtr., 16 M., Tisch 6 M., g. Federbetten b. z. v. Jentsch, Gr. Klausstr. 11.

Mod. gebr. Plüsch-Sofa, wie neu bill. zu verk. Wuchererstr. 19, II r.

Neu eingerichtetes **Woll- u. Weißwaren-Geschäft** in Halle besonderer Umstände halb. billig zu verkaufen. Offerten unter **M. QO. 324** an **Ann.-Exp. Gründler, Leipzigerstr. 66a**

Sehr schönes Spinnrad, f. Erker pass., Altmabag., preisw. Mühlberg 12.

Meyers Konv.-Lexik., ungebr. bill. zu verk. Gefl. Off. u. H. 9928 an die Expedition d. Bl.

Ferkel verkauft **Schaaf,** Mötzlich.

Gebr. Küchenschrk. 12 M., Küchenbank 1 M. sof. z. v. **Alter Markt 3,** IV.

Theatral. Unternehmen, schon einige Jahre bestehend, guter Broterwerb, für einige Tausend Mark anderer Unternehmungen halber **zu verkaufen.** Offerten unter M. 9852 an die Exped. ds. Blatt. erbeten.

Werkzeug. Eine wenig gebrauchte Stauch-, 1 Ständer-Bohrmaschine, 2 Amboße, 1 Schraubstock **zu verkaufen.** Offert. unter 110 an die Filiale des General-Anzeiger in Teutschenthal.

8 **Gasdoppelarme,** kompl., teils mit Hängelicht, 2 **Lyren** wegen Umzug spottbillig zu verkaufen. **Gr. Ulrichstr.** 8 im Laden.

Stoffsofa, 3 teil., f. neu, sehr bill. zu verk. Göbenstr. 27, pt. rechts.

Gelegenheitskauf. Fast neuer **Ausziehtisch,** echt Nußb., preisw. zu verk. Volkmannstr. 4, III.

1 **gefütterter Damen-Paletot,** ganz neu, 20 M., **1 getragener** 10 M. zu verkaufen **Markt 11, III. l.**

Kopiermaschine, Vervielfältigungsapparat, sehr billig zu verkaufen. **Lewin, Steinweg 3, I.** Telephon 3317.

Tafelklavier und **Dampfwaschmaschine,** Marke „Waschfrau" z. verk. **Grat,** 5. Vereinsstr. 13, pt.

Bäckerei-Grundstück, tadelloses Geschäft, 6½% verzinsl., bei 15000 Mark Anz. zu verkaufen. Off. u. V. 9939 a. d. Exp. d. Bl.

Grammophon mit vielen Platten f. 40 Mk. zu verk. Besicht. nur Sonnt. vorm. **Parkstr. 14,** I l.

Stubenhund, wachsam, u. Kinderwag. z. vk. Charlottenstr. 17. III. l.

Elektrisches **Pianino** zu verkaufen. **Trost,** Seebenerstr. 53.

Gr. Post. Türen, 40 mm, 35 mm stark, bill. zu vk. Off. u. B. 9842 an die Exped. d. Bl.

Gr. Leitern, Fässer u. Knochenschrotmühle z. vk. Göbenstr. 23, I. l.

Drehrolle zu verkaufen Jacobstr. 44, II. I.

Moderne **Plüschsofas** spottbill. zu verk. Gr. Steinstr. 27/28, H. II.

Achtung! Grammophon und Platten z. verk. Karlstraße 23.

Vorzügliche **Orchestergeige** sehr bill. abzug. Kirchnerstr. 17, III. r.

Sofa, Bettst. m. Matr. u. Kücheneinr. spottb. Martinstr. 16, H. p. r.

Schaufenstervorbau zu verk. Friseurgesch. Neue Promenade 1.

Gebr. Waschmaschine bill. z. verk. Bernburgerstr. 16, 4 Tr.

Baustellen mit Baugeld unter günstigen Bedingungen billig zu vk. Näh. Gr. Wallstr. 38 im Restaurant.

Zwei lange **schwarze Damenkragen,** 3 u. 5 M., zu verkaufen Wörmlitzerstraße 9, III. r.

Flottgehendes Eck-Restaurant w. Verh. sofort zu verkaufen. Off. unter P. 9875 an die Exp. d. Bl.

Kartoffeldämpfer zu verk. **Meißner,** Jacobstr. 44, II. l.

Fleischereigrundstück m. flott. Fleischerei zu verk. Off. u. E. 9845 an die Exped. d. Bl.

Gut erh. 4zöll. **Handwagen** b. zu verkaufen **Hall. Kart.-Fabr.** Gr. Steinstr. 27/28.

Möbel-Räumungs-Verkauf. **Schlafsofas** 25, 35–58 M., **Plüschsofas** 48, 58–85 M., **Kleiderschränke** 22, 28, 32 bis 85 Mark, **Vertikows** 30, 40, 45 bis 98 Mark, **Tische** von 8 bis 88 Mark, **Stühle** 3, 4, 5 bis 25 M., **Schreibtische** 20 bis 150 M., **Spiegel** 5 bis 120 Mark, **Bettstellen** 10, 12, 14 bis 68 Mark, **Federmatratzen u. Auflegematratzen,** **Büfetts** 125 bis 385 M., **günstig für Brautleute,** **selten preiswert verkauft** **S. Rosenberg,** **Geiststr. 21, eine Treppe.** Fernruf 1713.

Haus m. Toreinfahrt u. Viktual.-Geschäft i. Nordviertel zu verkaufen. Off. u. A. 9841 an d. Exped. d. Bl. erb.

Ein feiner, mit Seide gefütt. schw. **Gehrock,** für gr. starke Fig. pass., zu verk. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

F. Hohndorf, Halle, die Salzwerke 1749, G. Odermann, 3 Bände, Warenkunde für Kaufleute, der Manufakturist, 3 Bände, Schule des Kaufmanns, Moderne Kunst billig **zu verkaufen.** Off. unter D. 9904 an die Exp. ds. Bl.

2 Gaskronen billigst zu verk. **W. Spindler,** Markt 11.

Geschäftshaus, fast neu, im Zentrum von Halle a. S., mit Kolonialw.-, Materialwarengesch., Destill. und Hausschlachten ist krankheitshalb. sof. zu verk. Preis 28000 M. Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Grundstück, über 6% verzinsl., m. flottgeh. Viktual.-Gesch. i. g. Lage i. Süd., 2225 M. Mietseinn., Hypoth. fest, bei 2000–3000 M. Anz. zu verk. Off. u. G. 9887 a. d. Exp. d. Bl.

Einige Tausend gebrauchte **Dachsteine** (Biberschw.) allerbilligst zu verk. Passendorf, „Stadt Halle."

Herrschaftl. Hausgrundstück, in schönster Lage, Nordviert., 1300 qm Grundfläche, ist Umstände halber zu verkaufen. Offerten u. A. 9901 an die Expedition d. Bl.

Geige, gebr., 1/1 und 3/4 bill. zu verk. Friedrichstr. 11, I.

3 Stck. gut erh. dopp. Treibriemen:
1 190 mm breit, 18½ m lang
2 150 mm breit, 15 m lang
3 130 mm breit, 12 m lang
desgl. 1 2spindl. Riemenspanner, 337 mm Lichtweite, billig zu verk. Schwetschkestraße 41.

1 kräftiges, dänisches **Arbeitspferd** hat zu verkaufen **Ernst Lässing, Lettewitz** b. Rauendorf (Saalkreis).

Gebr. Nähm. b. Albrechtstr. 24, Degner.

Kleiderschr. 25 M., Spiegel m. Schr. 25 M., Spiegel m. Kons. 25 M., Säulen-Trumeau 30 M., 2 breiteil. Sofas 22 u. 35 M., Stegtisch 10 M., Vertikow 30 M., Bettstelle mit Matratze 24 M., Chaiselongue mit Bezug und Rollen 19 M., Nähtische, 15 u. 18 M., Tische, Stühle, Spiegel, spottb. zu verkauf. Sämtl. Sachen sind fast neu. **Gadau,** Spitze 38, an d. Klausbrücke.

2 eleg. D.-Masken b. z. verl. od. zu verk. Wuchererstr. 39 pt.

Bier-Bottiche, 11, 6 u. 2 hl, sowie div. Brauerei-Utensilien billig zu verkaufen. Offerten u. G. 9947 an die Exp. d. Exp. d. Bl.

Handrollwagen, sehr gut erh. zu verkaufen. **Hennicke,** Ankerstr. 7.

Mod. gebr. **Plüschsofa,** wie neu, b. z. v. Wuchererstr. 19, II. r.

Trumeau-Spiegel, Schreibtisch, Sofatisch billig zu verk. Georgstr. 9, I. r.

Ein **Zughund** zu verkaufen. **Thiemendorf** bei Brehna. **Franz Doberitzsch.**

Junge Hähne (Gold- u. Silberwyand.) bill. z. v. Kl. Ulrichstr. 8.

F. u. Kleiderschrk. 20 M., Küchenschr. 20 M., Vertik. 30 M., 3 arm. Gaskrone, Marmorwaegb. Gr. Klausstr. 37, p. l.

Kanarienhähne, gute Schläger, zu verk. Wilhelmstr. 7, Gartenhaus II. r.

Geldschrank billig zu verk. **Jägerplatz 34.**

Neues mod. **Plüsch-Sofa** bill. zu verk. **Steg 2.** Alt. Sofa n. i. Zahl.

Bechstein-Flügel, vorzüglich erhalten, für M. 700 verkäuflich. 5 Jahre Garantie. **B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33.**

Zinshaus mit geteilt. Etagen f. 47000 M. bei hoh. Mietsüberschuß **zu verkaufen.** Offert. u. **B. K. 3349** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Sichere Existenz. Sofort unter sehr günstigen Bedingungen ist ein seit 18 Jahren bestehendes, sehr gut gehendes **Putz- u. Modewarengeschäft** ev. mit Grundstück in **Hettstedt** (Prov. Sachsen) wegen Verheiratung der Inhaberin zu verkaufen. Näh. durch **L. Droesse,** Schwarza Kreis Schleusingen.

Sofa, 3teilig. 18 M., **Bettstelle mit M. 10 u. 20 M.** zu verk. **Schülershof 16, p.**

Zu kaufen gesucht

Seit Jahren zahle höchste Preise f. getr. **Damen- u. Herrenkleider** — ganze Nachlässe — Schuhwerk, Altertümer, Gold- und Silbersachen, Musikwerke **Pianinos Fahrräder,** Nähmaschinen, **Möbel, Wäsche, Betten,** Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb. **Renner,** Schülershof Nr. 1.

Gebrauchter, aber gut erhaltener **Füllofen,** schmales Fasson, kauft sofort **R. Meye,** Leipzigerstr. 46.

Baustellen kaufe wenn neues Zinshaus in Zahl genommen wird. Offerten unter P. 9895 an die Exped. d. Bl.

Pfandscheine aller Art kauft **Fritz Klose,** Gr. Wallstr. 4, II. r.

Baustelle, gute Lage, v. Handwerker gesucht. Off. unter U. 9698 an die Exped. d. Bl.

Feldstecher, gut erhalten, zu kauf. gesucht. Off. m. Preis unter V. 9899 an die Exped. d. Bl.

Leere Wein- und Sektflaschen, a Stück 2 Pfg., z. k. ges. Off. mit Stückzahlang. u. Z. 6360 a. d. Exp.

Kaufe Kanarienhähne u. Weibchen jed. Posten, bezahle erhöhte Preise. **Nur den 9. Jan. Central-Hotel** a. Markt. **J. Tischler**

Die besten Preise für altes **Eisen, Kupfer, Messing, Zink, Blei, Lumpen, Glas u. Papier zahlt** **S. Manasse,** Domplatz 9. — Telephon 274

Kontrollkasse wird z. kauf. gesucht. Off. m. Pr. u. U. 9918 a. d. Exped. d. Bl.

Existenzfähiges **Zigarrengeschäft** zu kaufen ges. Gefl. Off. u. **M. B. 36** an **Paul Zeller,** Leipzigerstr. 28.

5 gut erhaltene **Schreibtische** zu kaufen **gesucht,** komme auch nach auswärts. **Gadau, Spitze 38.**

Bauplatz in guter Lage, evtl. mit Baugeld, zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten mit allen näheren Angaben erbeten durch **Haasenstein & Vogler, A.-G. Halle a. S.,** unter **F. 681.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090109034/fragment/page=0003

Ball-Handschuhe
F. C. Siebert,
Leipzigerstraße 9.

2 Wäscherollen,
engl., gebr., zu kaufen **gesucht.**
Braune, Leipzigerstr. 102.

Ein **kleines Pferd,** 1,30—1,40 groß, zu kauf. ges. Off. mit Preis unter Z. 6580 an die Exped. d. Bl.

Nähmasch., Schreibtisch, Kleiderschrank, Plüschsofa zu k. ges. Off. m. Preis unter E. 9945 an die Exp. d. Bl.

Unterricht

A. Krüger's Tanz-Lehr-Institut
Gr. Wallstr. 1.
Anmeldungen u. Unterricht jederzeit.
Speziell für ältere Damen u. Herren.
Walzer in 1—2 Stunden.
Lehr-Saal ganz separat, mit voller Orchestrion-Musik.
— **Honorar mässig.** —
A. Krüger. Tanzlehrer.

Privat-Tanzunterricht erteilt ungeniert zu jeder Zeit **Ad. Fröbe,** L. Wuchererstr. 46, p.

Klavier-Unterricht
wird gründlich erteilt.
Margarete Degenhardt,
Lessingstraße 11, II rechts.

Zuschneide-Kurse für Herren u. Damen
nach dem preisgekrönten, leichtfaßlichen System **„Cordes"** beginnen am 18. Januar 1909 in der **„Cordes"schen Bekleidungs-Akademie, Halle a/S., Gr. Steinstr. 24.** Die Unterrichtsstunden können nach eigener Wahl genommen werden, und wird der Unterricht erforderlichen Falles **ohne Nachzahlung** so lange ausgedehnt, bis jede Schülerin bzw. jeder Schüler vollständig ausgebildet ist. Hierdurch ist die Garantie einer vollständigen Ausbildung geboten, da die im Prospekt angegebene Zeitdauer des Kursus überschritten werden kann. Man wolle diese Kurse nicht verwechseln mit sogen. nur auf eine kurze Zeit berechneten „Wanderkursen", welche häufig von auswärtigen, unbekannten Wanderlehrern veranstaltet werden. Da wir ständig am Platze sind, so stehen wir auch **nach beendetem Kursus** jeder Schülerin bezw. jedem Schüler mit Rat und Tat zur Seite. **Ausserdem bürgt auch meine 9jährige Tätigkeit hier am Platze,** sowie meine frühere Tätigkeit **als Fachlehrer bedeutender Akademien** u. die hohe **Schülerzahl,** welche im Monat Dezember
120
betrug, für gründlichste Ausbildung. Höchste Anerkennung von ersten Fachautoritäten und Behörden.
Monatskurse 12 Mk.
Nicht nur Zeugnis, sondern auch tatsächlicher **unentgeltlicher Stellen-Nachweis** für Direktricen und Zuschneider.
Sämtliche bisher ausgebildete **Direktricen** u. **Zuschneider erhielten durch uns Stellung.**
— Prospekt gratis. —
C. Davids,
Direktor und Fachlehrer.

Unterricht in Stenographie und Maschinenschreiben (System Adler u. Continental), sowie in einf., doppelter u. amerik. Buchführung, verbunden mit Wechsellehre, Korrespondenz, kaufm. Rechnen und Kontorpraxis wird gewissenhaft erteilt im **Kaufm. Verein f. weibl. Angestellte,** Gr. Ulrichstr. 16. Fernspr. 3119

Gründl. Klavierunterricht erteilt **leichtfaßlich** bei mäßigen Honorar in und außer dem Hause **Emilie Zahn, Liebenauerstr. 152** (Schule).

Am 15. Januar cr. beginnt ein **sechswöchentlicher**
Zuschneide-Kursus
für nur 10 Mk. Kurse 2—6 Mon. Eintritt tägl. **Anfert. eig. Damen- u. Kindergard. f. d. Familienbed.,** sowie **gründl. Ausbildung als Schneiderin.** Akademisch. Schnittz. nach leichtfaßl. Methode.
E. Holborn,
Merseburgerstraße 8, I.

Gründl. Unterricht in **Deutsch** für **Ausländer. Näh. Spitze 38 i. Laden.**

Gewissenh. **Nachhilfeunterricht** zu mäß. Preise erteilt erfahrener Student. Off. unt. U. 9858 an die Exp. ds. Bl.

Wer erteilt jung. Kaufmann gründlichen Unterricht in **Stenographie?** Gefl. Angebote mit Preisangabe unt. C. 9863 an die Exped. ds. Blattes.

Nachhilfestunden
erteilt Primaner (Gymnasiast). Off. unter F. 9866 an die Exp. ds. Bl.

Hebräisch.
Gründliche u. sichere Vorbereitung auf das **Hebraicum** sowie auf das **Oberlehrerexamen** unter günstigen Bedingungen. Anmeldungen sof. erbeten. **Hasselmann,** Bernhardystr. 50, I. l.

Hauslehrer gesucht gegen freie Station Gr. Brauhausstr. 12.

Kapitalien

Geld-Darlehne ohne Bürgen, ratenweise Rückzahlung, von Selbstgeber **Hengstmann, Dortmund,** Gutenbergstr. 59.

4—6000 Mark
II. Hypothek von Selbstgeber gesucht. Off. u. N. 9633 an die Exped. d. Bl.

II. Hypothek
auf mein Gut hinter Landschaft in Höhe von 20—40 000 Mk. gesucht. Off. bef. unter **C. 523 Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

7500—8000 Mk.
auf gute Acker-Hypothek sind durch uns auszuleihen.
Schweinsberg & Schröder,
Bankgeschäft, Halle a/S.

7000 Mark
suche ich auf seine I. Hypothek Nähe Halle. Off. u. A. 9921 a. d. Exp. d. Bl.

300 Mark Darlehn
sucht Handwerksmstr. (Hausbesitzer) sofort gegen monatliche Rückzahlung von 100 Mk. bei 10 % Zinsen vom **Selbstgeber.** Off. unter S. 9896 an die Expedition d. Blattes.

Hypotheken-Darlehne
zu mäßigem Zinsfuß, bei 1 % Gesamtprovis., zu vergeben durch **Schmidtsdorf,** Bürgermeister a. D. Telephon 1709.

6800 Mark
sichere gute Hypothek zu cedieren. Off. u. U. 9898 an die Exped. d. Bl.

Junge bessere **Frau** bittet älteren vermög. Herrn um **100 M.** Darlehn gegen hohe Sicherheit u. Wirtschaft. Off. u. L. 9891 an d. Exp. d. Bl.

Jg. Geschäftsfrau wünscht von Selbstgeber **150 Mk.** zu leihen geg. Verpf. einer tadell. Wirtschaft. Off. unter K. 9890 an die Exp. ds. Bl.

5000 M. z. 1. April auf Grundst. mit besseren Wohnungen **gesucht.** Offert. u. F. 9846 a. d. Exped. d. Bl.

Jg. b. Frau bittet edeldenk. Herrn um ein Darlehn von 20—30 M. g. p. Rückz. Off. u. C. 9883 an d. Exped. d. Bl. erb.

5000 M. a. herrsch. Haus sof. od. 1/4. ges. Off. u. G. 9847 a. d. Exp. d. Bl. erb.

10 000 Mark werden auf sehr gute mündelsichere Hypothek sofort oder 1./4. 09 zu leihen ges. Agenten verb. Off. unter V. 9879 an die Exp. ds. Bl.

Zum 1. April **20 000 Mk.** zur I. Stelle zu verleihen. Offerten unter F. 9906 an die Expedition d. Blattes.

Hypotheken-Kapital
bis **60 %** d. Taxe habe auszuleihen u. ev. **sof. verfügb., auch Darlehne.** Bankvertr. **Berndt,** Schülershof 1, I.

8000 Mk. II. Hypothek auf neues Grundstück gesucht. Offerten unter S. 9916 an die Exp. ds. Bl. erbet.

4500—6000 Mk.
auf II. sichere Hypothek auf herrschaftl. eingerichtetes Grundstück von Gesch.-Inh. sofort od. 1. April gesucht. Off. u. Z. 6560 an die Exp. d. Bl. erb.

5000 Mk.
auf ein gut verzinsl. neues Hausgrundstück sofort oder zum 1. April von Selbstgeber gesucht. Off. unter Z. 6640 an die Exped. d. Bl. erb.

10 000 Mk. suche ich auf **mündelsichere I. Hypothek nur vom Selbstgeber.** Off. u. J. 9929 an die Exped. d. Bl. erb.

50 000 Mark auf I. nur sichere Hypothek zum 1./4. 09 im ganzen od. geteilt auszuleihen. Agenten verbeten. Off. u. F. 9926 an die Exped. d. Bl.

10—15 000 Mk. auf sich. Hypothek 1./4. auszuleihen. Off. unt. **B. M. 3351** an **Rudolf Mosse,** hier.

1000 Mark
als Darlehn sofort gesucht. Offerten mit Bedingungen unter Z. 6620 an die Expedition d. Bl. erbeten.

18—20 000 Mk.
auf sichere I. Hypoth. vom Selbstgeb. 1./4. ges. Off. u. **G. 68** hauptpostlag.

Geld-Darlehen erhalten Leute von reellem Geldgeber. Off. u. B. 9942 an die Exped. d. Bl.

4—5000 Mark
auf sichere Hypothek gesucht. Off. u. D. 9944 an die Exped. d. Bl.

9—12 000 Mk. auszuleihen. Off. u. A. 9941 an die Exped. d. Bl.

Zu verleihen

Fl. Herren- u. D.-Masken v. 2 Mk. an zu verl. Mansfelderstr. 51, p.

Fl. Herren- u. D.-Masken v. 2 Mk. an zu verl. Ludwigstr. 46, III l.

2 eleg. Damenmasken billig zu verleihen Halberstädterstr. 3, IV r.

Chike Preismasken billig zu verleihen Prinzenstr. 15, part. r.

Verloren

Sonntag abend im Stadt-Theater im Parterre **goldene Uhr** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Ankerstraße 7,** H. II.

Damenuhr m. Kette auf dem Wege von der Luisenstr. durchs landwirtsch. Institut, Wuchererstr. bis Friedenstr. verl. Geg. Bel. abz. **Luisenstr. 11, p.**

Goldene Damenuhr mit goldener Kette von Schiller-, Ludw. Wucherer-, Magdeburgerstr., Riebeckplatz, Frankestraße, Stadtschützenhaus verl. Geg. Belohn. abzug. Schillerstr. 55, pt.

Schott. **Schäferhund** (Cäsar) entl. Geg. Bel. abzg. Gr. Ulrichstr. 40, II.

Stück **Damastseide** auf d. Markt verloren. Nur für den Besitzer Wert. Bitte gegen Belohnung abzugeben Lindenstraße 2, III rechts.

Portem. m. Inh. v. armer Fr. verl. Geg. Bel. abz. Kl. Ulrichstr. 9, H. I. l.

Ein **Maulkorb** L. Wuchererstr. verl. Abzug. Goethestr. 31, part.

Gefunden

Schottischer **Schäferhund** zugelaufen Friedrichstr. 65, part. r.

Auktionen

Zwangsversteigerung.
Sonnabend d. 9. Januar 1909, vorm. 10½ Uhr versteigere ich Poststraße 13—17, hier:
16 Bände Brockhaus, 18 Bände Encyklopädie (1888), 18 Bände versch. Bücher, 2 Ladentische, 2 Oxhofte Rotwein, 2 Fässer Weisswein, 2 Fässer Kognak, 30 Flaschen Kognak, 4500 Kouverts, 7 Ries Schreibpapier, ca. 20 Meter versch. Stoffe, 2 Kronleuchter, 2 Spiegelscheiben, 1 Warenschrank, Partie versch. Möbel u. dergl. m.
Ranneberg, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Sonnabend d. 9. Jan. 1909, vormittags 11 Uhr werde im Versteigerungslokale Poststr. 13—17 (Eingang Rathausstr.)
1 Kutschwagen, 1 Plüschsofa, 2 grosse Spiegel m. Konsole, 14 Stück Musikwerk-Platten, u. a. m.
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.
Pietzner, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Sonnabend den 9. Januar 09, vormittags 11 Uhr versteigere ich im Zivilgerichts-Gebäude hierselbst:
1 Sofa, 2 Vertikows, 1 Glasschrank, 1 Spiegel m. Schrank, 1 Kronleuchter, 1 Anzug, verschied. Bände Lexikon
öffentl. meistbietend gegen Baarzahl.
Stein, Gerichtsvollzieher in Halle a/S.

Zwangsversteigerung.
Montag den 11. ds. Mts., nachmittags 1 Uhr versteigere ich in **Asendorf bei Steuden** eine zirka **15 Ztr. schwere Kuh** gegen sofortige Barzahlung.
Sammelplatz 12¾ Uhr im Gasthofe zu Asendorf.
Grosse, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Sonnabend den 9. d. Mts., vormittags 11 Uhr versteigere ich im Gerichtsgebäude hier:
3 Vertikows, 1 Sofa, 2 Schreibtische, 1 Ausziehtisch, 2 Kleiderschränke sowie eine Maschine (Schnellpresse)
gegen sofortige Barzahlung.
Grosse, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Sonnabend den 9. Januar cr., 11 Uhr vorm. versteigere ich in der Versteigerungshalle Poststr. 13/17:
1 Blumentisch, 1 Teppich, 1 Standuhr, verschied. altes Geschirr, sowie 1 Schreibpult
meistbietend gegen sofortige Bezahl.
Hennicke, Gerichtsvollzieher.

Pfandverkauf.
Sonnabend den 9. 1. 09, vorm. 11 Uhr versteigere ich Poststr. 13/17, hier: **1 Besteckkasten m. Silberzeug,** als: **18 Speisegabeln u. Messer, 18 Dessertgabeln u. Messer, 4 Auftragegabeln, 18 Eierlöffel, 2 Etuis mit je 6 Mokkalöffeln u. 18 Messerbänkchen.**
Jagemann, Gerichtsvoll. i. Halle a. S.

Holz-Auktion.
Am Montag den 11. 1. 09, vorm. 10¼ Uhr sollen am Pfingstanger im Dieskauer Park **ca. 200 Haufen Stangen und Reisig** (Pappelholz) meistbietend verkauft werden.
Rittergut Dieskau.

Holz-Auktion!
Mittwoch den 13. Januar, mittags 11½ Uhr sollen in der Wechselwiese an der früheren Ostrauer Wassermühle
76 Eschen-Stangenhaufen, zu Wirtschaftszwecken geeignet,
40 Erlen-Stangenhaufen,
62 Reisighaufen
öffentlich meistbietend verkauft werden.
Ostrau, den 5. 1. 09.
Station Stumsdorf.
von Veltheim'sches Rentamt.

Diverse

„Giebichensteiner Fischkeller",
Gr. Brunnenstr. 32,
empfiehlt stets zu billigsten Preisen zum Sonntag
Steinbutt, Pfd. 90 Pf., Schellfisch, Kabeljau, Karpfen usw., **Pfd. 16, 23 u. 26 Pf.,**
sowie
grüne Heringe
jeden Markttag **Hallmarkt.**
W. Busch.

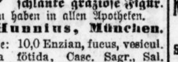
Mütter
gebt Euren Kindern nur
Lebertran-Emulsion,
knochenbildendes Nähr- und Kräftigungsmittel,
Flasche 1.— und 2.— Mark.
Allein zu haben
Drogerie Max Rädler,
Rannischestr. 2, Ecke Sternstr.

Bücklinge
heute nur Mk. 1.— per Kiste.
Bratheringe
die große Dose Mk. 2.30
die halbe Dose Mk. 1.30
frisch eingetroffen bei
Carl Hoefer, Bärgasse 5.

Rossfleisch!
Diese Woche prima Ware,
empfehle
Fleisch
Gehacktes } **35 Pf.**
Rouladen
Wiederverkäufer gesucht. Tel. 3183.
Rich. Pfitzmann, Pfännerhöhe 41.

Magenleiden
Verdauungs- und Stuhlbeschwerden, Hämorrhoiden
Ich teile jedem gerne kostenlos mit, wie zahlreiche Patienten, die oft jahrelang mit solchen Leiden behaftet waren, davon befreit wurden.
Krankenschwester Marie Wiesbaden, Nicolasstr. 6.

Unschön ist Korpulenz,
— **Fettleibigkeit!** —
Wendelsteiner Entfettungstee
Mk. 1.75 und **3.—.** Fettzehrende, alkalienreiche Kräuter, Pflanzen u. Obst bringen besten Stoffwechsel, sichere Körperabnahme und geben **schlanke graziöse Figur.**
Zu haben in allen Apotheken.
C. Hunnius, München.
Teile: 10,0 Enzian, fucus, vesicul. asa fötida, Casc. Sagr., Sal. carol., Cortex salic., Baldrian, Kamillen, Aloe, Kümmel.



Vogelfutterhäuschen zu 1,50, 2,50, 3,50 M. empf. im Auftr. d. Hall. Vogelschutz-Vereins **Carl Schumann,** Halle, Gr. Steinstr. 30.

Feinste Prager Mastgänse,
frisches Gänsefleisch,
Rücken u. Brüste,
rohes Gänsefett,
frisches Gänseklein
u. **Gänselebern** empf.
Wilh. Nietsch jun., Geiststr. 17.

Hoch soll sie leben!
Schon wieder ist ein Jahr verflossen,
Frau Gerecke legt noch unverdrossen
Die Karte fein für alt und jung,
Bis in die neunte Abendstund'.
Wir wünschen ihr viel Glück u. Segen
Zum Haargeschäft und Kartenlegen,
Die Kunden kommen aus nah u. fern
Und haben die Frau Gerecke gern.
Herzlichen Glückwunsch
zum 60. Geburtstage für
Frau Gerecke, Harz 25.

Tücht., saub. Plätterin empfiehlt sich z. Plätten außer dem Hause. **L. Stein,** Liebenauerstr. 170, sout.

Hübsches Mädchen, 2½ Jahre alt, gegen einmalige Abfindung als eigen zu vergeben. Off. unt. O. 9934 an die Expedition dieses Blattes.

Prof. Dr. Friedr. von Esmarch's
Alkoholfreies Getränk
Tafelgetränk Sr. Maj. des Deutschen Kaisers.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Große, frische **Hasen,**
zarte Damwild- und Rehrücken, Keulen und Blätter
in großer Auswahl.
Jg. Rotwild, zerlegt in jeder Bratengröße, pr. Pfund von **70 Pfg.** an.
Große wilde Kaninchen, frische Hasenklein.
Wild- u. Geflügel-Spezial-Geschäft Friedrich Weiss, Gr. Ulrichstraße 31. **Tel. 3416.**

National-Registrier-Kassen
sind bei größter **Leistungsfähigkeit billiger**
als jedes andere Fabrikat.
Permanente Ausstellung
für jede Branche geeigneter Apparate
Magdeburgerstrasse 8, pt.
Absolut kostenlose Vorführung ohne Kaufverpflichtung.
Zutaten-Verkauf daselbst.
Vertreter: **Erich Pfuhl,** Seebenerstrasse 61.
Telephon 3108.

Oskar Klose,
Spezialhaus feiner Delikatessen,
Gr. Ulrichstr. 55. Fernspr. 993.
Von soeben frisch eingetroffenen Zufuhren empfehle:
Hochfeine zarte Matjesheringe,
Neue franz. Kartoffeln, frisch. Paris. Blattsalat,
Engl. Treibhaus-Gurken,
Frischen rhein. Waldmeister,
Bildschöne Ananas-Früchte.
Ferner: **Feinst. Gänsepökelfleisch,** nur **Keulenstücke, per Pfund 85 Pf.**
In. Pomm. Gänseschmalz u. Gänsesülzkeulen,
Echtes rheinisches Apfelkraut,
Hochfeine getr. ital. Compot-Melange,
Frische getr. franz. Mousserons, Champignons,
Morcheln, Steinpilze aus dem Böhmerwald.
Getrocknete Julienne (franz. Suppengemüse).
Zarte getr. Astrach. Zuckerschoten,
Vorzügl. Braunschweiger Gemüse und rhein. Früchte-Konserven zu sehr mässigen Preisen.

David's Nährzwieback,
Kindern u. Erwachsenen, insbesondere Rekonvaleszenten ärztlich empfohlen, weil leicht verdaulich, sehr wohlschmeckend und unbegrenzt haltbar.
Versand auch nach auswärts.
Johannes David, Konditorei, **Geiststr. 1.**

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.
Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren und Trikotagen.

Wichtige Neuheit f. **Ehemänner,** patent. Schutzapparat **zur Kleinerhaltung der Familie.** Preis 2,50 M. Prospekt gratis u. franko durch **Ph. Conrad in Cleve a. Rhein 16.**

Zöpfe
in größter Auswahl von **3 Mk.** an.
Unterlagen m. lang. Haar **3.50** M.
Kopfwäsche, Shampoonieren mit **Frisur 1 Mk.**
Berta Fleckinger,
Spezial-Damen-Frisier-Geschäft
6 Alte Promenade **6,** Reichshof.

Täglich frisches
Kommißbrot
empfiehlt
Otto Paull, Hackebornstraße 4.

Frische **Hasenklein,** à 20—25 Pf., solange der Vorrat reicht
E. Riemer jr., Alter Markt 18.

Brief erhalten.
Bitte um genauere Adr. von F. Gretchen Keppel unt. **E. L. K. 50.**

3 gut erz. Knaben, 12, 11 u. 9 Jahre, ev. auch jüng., ohne gegenseitige Vergütung als eigen zu vergeb. Off. u. S. 9936 a. d. Exp. d. Bl.

Konkursverhütung
durch außergerichtl. Arrangement, **Zahlungsschwierigkeiten** beseitigt erfahrener Fachmann. Diskretion. Anfragen sub L. 9931 a. d. Exp. d. Bl.

Wir haben noch wöchentlich
ca. 5-6 Ztr. feinste Tafelbutter
in ½ Pfd.-Stücken an regelmäßige Abnehmer sofort zu vergeben.
Dampf-Molkerei Hassenhausen
b. Bad Kösen.

Kurbelstickerei
in jed. Art **Wilhelmstraße 7.**

Saub. tücht. **Plätterin** empf. s. in u. auß. d. Hause. Zu erfr. Ankerstr. 6.

Mauersteine abzufahren.
Haack, **Uhlandstraße 1, p.**

Gummischuhe werden dauerhaft repariert Glauchaerstr. 78 I. a. d. Prom.

Wo lassen Sie ihre **Herr.-Garderobe** reparier., bügeln, **ändern?** Nur Reparat.-Werkstatt Brunoswarte 4, II.

Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause Zwingerstr. 28, I.

Perf. Schneiderin empfiehlt sich. **Klara Weiland,** Steinweg 11, II.

Heiraten

Geschäftsmann, 30 Jahre, später Inhaber einer Gastwirtschaft u. Delikateßgeschäfts, wünscht mit anständigem Geschäftsfräulein im Alter v. 27—30 J. zw. Heir. i. Verkehr zu treten. Off. u. K. 9910 a. d. Exp. d. Bl.

Anst. wirtsch. **Frau,** Anf. 40er J., mit eig. Beruf u. Häuslichkeit wünscht mit solid. charakterv. Herrn mit sich. Einkom. in freundschaftl. Verkehr zu treten zwecks späterer **Heirat.** Off. unter J. 9909 an die Exped. d. Bl.

Anst. Leute wünschen ein Kind bess. Herkunft in liebevolle Pflege zu nehmen. Off. unter S. 9876 an die Exp. ds. Bl.

Witwer, 36 J., mit schöner Wirtschaft und etwas Vermögen, solidem u. gutem Charakter, wünscht sich mit Mädchen oder Witwe mit demselben Charakter wieder zu verheiraten. Off. unter K. 9870 an die Exped. ds. Bl.

Ein streng erzogenes Mädchen mit gutem Charakter, 30 Jahre alt, welches ein Vermögen von 60 000 Mk. besitzt, wünscht die Bekanntschaft eines gutsituierten Herrn zu machen zwecks späterer Verheiratung. Ernstliche Reflektanten wollen nähere Auskunft unt. D. 9844 an die Exped. d. Bl. gelangen lassen. Vermittler verbeten.

Reelles Heiratsgesuch!
Junger Rentier, evang., ansehnl. Ersch. u. tadell. Rufes, w. m. geb. vermög. Fräul. a. gut. Famil., Alt. ca. 25 bis 35 J., Bekanntsch. Ausführl. Off. u. C. H. 9. postl. Naumburg a. S. Ag. verb.

Reelles Heiratsgesuch
Ein **Witwer,** 45 Jahr alt, mit einem Kinde unter 14 Jahren, ev., sucht eine alleinstehende Witwe oder Mädchen gleichen Alters als Lebensgefährtin. Nur ernstgemeinte Offerten bitte unter **H. J. 100** postlagernd nach **Helbra** bei Mansfeld zu senden.

Ball-Handschuhe
F. C. Siebert,
Leipzigerstraße 9.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090109034/fragment/page=0004